



1948 - 2008 : 60 Jahre SG Frieda Schwebda Aue



Saison 1975/76

Spielklasse: A-Klasse, Gruppe 6
Vorsitzender: Ernst Schmerbach
Trainer: Horst Schott

Die FSA-Meisterschaftsspiele der Saison 1975/76:

10.08.75: Rotenburg - SG FSA	1 : 4	»Toller Saisonauftakt für FSA«
17.08.75: SG FSA - Cornberg	3 : 0	»Zwei Tore durch E.Schäfer«
31.08.75: SG FSA - Wichmannshausen	4 : 0	»FSA mit den besseren Ideen«
07.09.75: SV 07 Eschwege - SG FSA	1 : 0	»Mit 0:1 noch gut bedient«
14.09.75: SG FSA - Nentershausen	1 : 1	»Fehlende Harmonie bei FSA«
21.09.75: Obersuhl - SG FSA	2 : 2	»Bis zur 86. Minute 2:0 geführt«
28.09.75: SG FSA - Morschen	0 : 0	»Nur die Abwehr befriedigte«
05.10.75: SG FSA - Südringgau	3 : 2	»Nach Umstellung FSA besser«
19.10.75: SG FSA - Sontra	3 : 0	»90 Minuten Angriffs-Fußball«
26.10.75: Breitenbach - SG FSA	3 : 3	»Remis durch umstrittenen Elfer«
02.11.75: SG FSA - Hönebach	0 : 2	»Nach 19 Minuten schon 0:2«
09.11.75: Weiterode - SG FSA	1 : 1	»Gegentreffer in der 91. Minute«
30.11.75: SG FSA - Bosserode	5 : 2	»Turbulenter Auftakt in Frieda«
07.12.75: Wanfried - SG FSA	4 : 2	»Niederlage in der Schlußphase«
04.01.76: Cornberg - SG FSA	3 : 3	»Gute Moral, vorbildlicher Einsatz: Platz stand unter Wasser«
11.01.76: SG FSA - Rotenburg	5 : 1	»Elfmeter brachte die Wende«
18.01.76: Wichmannshausen - SG FSA	1 : 1	»Torhüter Schott hält Elfmeter«
25.01.76: SG FSA - SV 07 Eschwege	3 : 1	»SV07 scheidet an FSA-Abwehr«
01.02.76: Nentershausen - SG FSA	2 : 5	»FSA Gewinner des Spieltages«
08.02.76: SG FSA - Obersuhl	3 : 2	»In der 84. Minute schossen die Gäste das 2:0, dann kam FSA«
07.03.76: Sontra - SG FSA	4 : 0	»Von Normalform weit entfernt«
14.03.76: SG FSA - Breitenbach	0 : 1	»Das schlechteste Saisonspiel«
21.03.76: Hönebach - SG FSA	2 : 0	»Im Spitzenspiel mit Rumpfteam«
28.03.76: Südringgau - SG FSA	0 : 0	»FSA seit vier Spielen ohne Tor«
04.04.76: SG FSA - Weiterode	2 : 4	»Die Luft ist raus bei FSA«
18.04.76: Morschen - SG FSA	0 : 1	»Werner Herwig sichert den Sieg«
02.05.76: SG FSA - Wanfried	2 : 0	»Leben nur in der 2. Hälfte«
16.05.76: Bosserode - SG FSA	1 : 2	»Mustergültige Ballstafetten; FSA doch noch Vize-Meister«

FSA-Spieler	Tore
Schäfer, Erwin	20
Herwig, Werner	8
Möller, Lothar	7
Bürmann, Norbert	6
Fischer, Wolfgang	4
Barta, Werner	3
Herwig, Gisbert	2
Herwig, Klaus	2
Fischer, Jürgen	1
Bachmann, Kurt	1
Renner, Günther	1
Möller, Wolfgang	1
Eigentore der Gegner	2

Angaben ohne Gewähr

C-Jugend gewann 4. Kreistitel für die SG FSA

Im Entscheidungsspiel Eschwege 07 1:0 bezwungen

Eschwege (bl). Gestern abend wurde in Bischhausen der Fußball-C-Jugend-Kreismeister 75/76 zwischen den beiden Gruppensiegern FSA und SV Eschwege 07 ermittelt. Die FSAer diktierten in der ersten Spielhälfte klar das Spielgeschehen und hätten bereits zur Halbzeit mit mehreren Toren Vorsprung führen können. Das alles entscheidende Tor zum 1:0-Sieg für FSA erzielte Söder Mitte der ersten Hälfte Halbzeit. In der zweiten Halbzeit, die recht ausgeglichen verlief, kamen die Eschweiger einige Male recht gefährlich vor das FSA-Gebäude. Den Torchancen und Spielanteilen nach waren die FSAer aber mit dem 0:1 recht gut bedient. Schmolke und Leicht (FSA) waren die beiden herausragenden Akteure auf dem Spielfeld. Mit dieser Meisterleistung sicherte sich die Jugendabteilung von FSA in diesem Spieljahr in der Halle und auf dem Feld bereits den vierten Kreismeistertitel. Ein toller Erfolg der FSAer, der ein beachtenswertes Licht auf die gute Jugendarbeit der SG wirft.

Was geschah sonst noch?

- 05.11.75: Für die B-Jugend-Kreisauswahl wurden die FSA-Spieler H.Schmolke, K.Meyer und C.Söder nominiert.
- 23.12.75: Bei der großartig organisierten FSA-Weihnachtsfeier wurde Wolfgang Fischer zum »Sportler des Jahres« proklamiert. Den Hauptpreis der Tombola, ein Luxus-Schlauchboot, gewann Jutta Schott.
- 11.01.76: Im Alter von 64 Jahren verstirbt der Mitbegründer und langjährige Vorsitzender der SG FSA, Willy Flügel. Er war im gesamten Kreis und hessenweit für seine überaus sportliche und engagierte Einstellung bekannt.

Abschlußtabelle A-Klasse, Gruppe 6:

	Sp.	Tore	Punkte
1. Hönebach	28	64:37	38:18
2. SG FSA	28	58:41	34:22
3. Morschen	28	51:37	32:24
4. Obersuhl	28	50:44	32:24
5. Sontra	28	44:39	32:24
6. SV 07 Eschwege	28	50:42	31:25
7. Südringgau	28	54:50	29:27
8. Bosserode	28	54:58	27:29
9. Cornberg	28	60:67	27:29
10. Weiterode	28	53:58	26:30
11. Wanfried	28	52:57	26:30
12. Rotenburg	28	51:60	26:30
13. Wichmannshausen	28	39:48	25:31
14. Breitenbach	28	52:56	24:32
15. Nentershausen	28	34:72	11:45

Die Trophäe blieb beim Gastgeber

SG FSA gewann den »Friedola«-Wanderpokal / 2:1 über Niederhone

Meinhard-Frieda (ch). Gestern abend wurde in Frieda im Fußball-Turnier um den »Friedola«-Wanderpokal der Sieger in der Begegnung zwischen der gastgebenden FSA und Niederhone ermittelt. Nach einem Spiel, das nach der Halbzeit gutklassigen Fußball zeigte, hatte die Spielgemeinschaft mit 2:1 das bessere Ende für sich. FSA, das in der Vor- und Zwischenrunde Weidenhausen und Eschwege 07 ausgeschaltet hatte, zeigte sich damit als beständigste Mannschaft des Turniers, die die Trophäe verdientermaßen in Empfang nehmen konnte.

FSA-Niederhone 2:1 (1:0). In diesem Endspiel standen sich gleich zwei gleichwertige Mannschaften gegenüber; Niederhone hatte zwar leichte Vorteile im Mittelfeld, FSA aber die weitaus größeren Möglichkeiten, zu Treffern zu kommen. So war es in der ersten Halbzeit, und so blieb es auch nach der Pause. Eine der Konterchancen nutzte W. Herwig nach etwa 35 Minuten des ersten Abschnittes; um die Gastgeber in Führung zu bringen. Es war eine gelungene Einzelleistung des FSAers, der von der Mitte aus diesen Alleinangriff startete und Torwart Brüller im Niederhoner Tor keine Chance ließ. Nach der Pause bestimmte wechselweise jede Mannschaft für einige Minuten das Spielgeschehen. Immer aber war FSA vor dem gegnerischen Tor gefährlicher als der Gegner auf der anderen Seite. Das 1:1 fiel daher etwas überraschend, als die FSA-Abwehr einen Moment nicht im Bilde war. Zinngrebe war der Torschütze für Niederhone. Danach aber brannte es einige Male lichterloh im Strafraum der Gäste. Nacheinander verpaßten L. Möller, Bachmann und Herwig einige gute Möglichkeiten in aussichtsreicher Position. Auf der Gegenseite hatte Niederhone allerdings auch zwei oder drei Chancen zum Torschuß. Die Entscheidung fiel etwa 10 Minuten vor Spielende, als man schon geneigt war, an eine Verlängerung zu glauben. Einen direkten Freistoß aus 17 Metern Entfernung verwandelte L. Möller unerreichbar für Niederhones Torwart zum siegbringenden Treffer.